

702.29-01-2018

740.02-06

30.10.2018

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.3)

Frau Senatorin Dr. Leonhard trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2018/2518, betreffend

Hamburgische Verordnung zur Bestimmung der maßgeblichen  
Interessenvertretung nach § 131 Absatz 2 des Neunten Buches  
Sozialgesetzbuch,

vor.

Der Senat beschließt die mit der Drucksache vorgelegte „Hamburgische Verordnung zur Bestimmung der Interessenvertretungen nach § 131 Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (Interessenvertretungsverordnung SGB IX)“.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

  
Andrea Stöckmann



Eing.: 19. OKT. 2018

Berichterstattung:  
Senatorin Dr. Leonhard  
Staatsrätin Lotzkat

TOP I.3  
VO

Vorblatt zur  
Senatsdrucksache  
Nr. 2018/02518  
vom: 16.10.2018

**Hamburgische Verordnung zur Bestimmung der maßgeblichen Interessenvertretung  
nach § 131 Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch**

**A. Zielsetzung**

Bestimmung der maßgeblichen Interessenvertretung behinderter Menschen, die bei der Erarbeitung und Beschlussfassung der Rahmenverträge nach § 131 Absatz 2 SGB IX n.F. mitwirkt.

**B. Lösung**

Beschluss einer Rechtsverordnung

**C. Auswirkungen auf den Haushalt**

Keine

**D. Auswirkungen auf die Vermögenslage**

Keine

**E. Sonstige finanzielle Auswirkungen**

Keine

## F. Auswirkungen auf

Familienpolitik

Klimaschutz

Bürokratieabbau

Inklusion

Mit dieser Rechtsverordnung wird die Position der leistungsberechtigten Menschen mit Behinderungen in Hamburg gestärkt, indem durch Landesrecht die maßgebliche Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen bestimmt wird, die im Rahmen des Vertragsrechts nach SGB IX n.F. bei der Erarbeitung und Beschlussfassung der Rahmenverträge nach § 131 Absatz 2 SGB IX n.F. zur Erbringung von Leistungen mitwirkt.

Gleichstellung

## G. Alternativen

Keine.